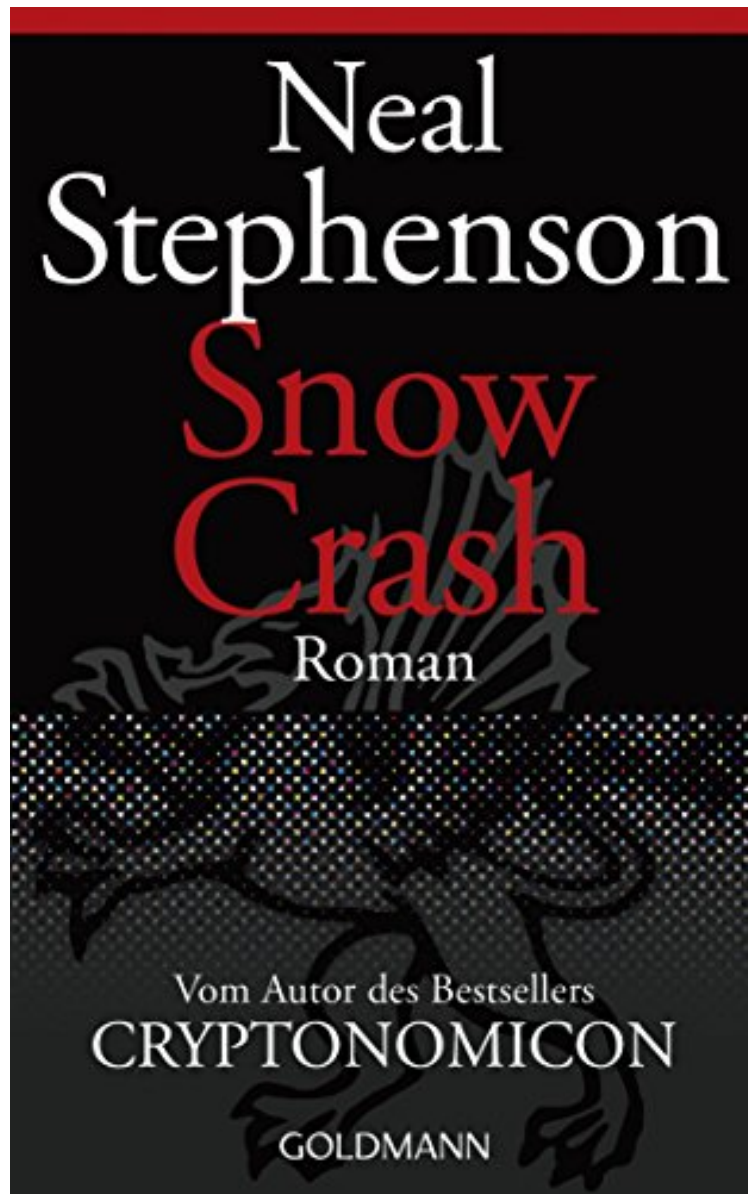


[PDF] Snow Crash: Roman

Snow Crash: Roman

Von Neal Stephenson

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #33833 in eBooksVerffentlicht am: 2009-10-02Erscheinungsdatum:
2009-10-09File Name: B004OL2HKC | File size: 51.Mb

Von Neal Stephenson : Snow Crash: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Snow Crash: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. TOP!
Htte Gibson nicht besser schreiben knnen.Von rajueGegenber Diamond Age hat sich der Autor wirklich verbessert.

Eine interessante Story mit noch viel interessanteren Menschen darin. Fnf Sterne fr das SF-Buch des Jahres (meine Meinung)! 22 von 24 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Ende kommt pltzlich... Von Pilot Pirx und raubt dieser Bewertung den 5. Stern. Aber wer auch andere Werke von Stephenson gelesen hat (Diamond Age!), der wei, dass der Autor noch zu viel schlimmeren Abschlssen seiner Geschichten in der Lage ist. So, genug gemeckert, denn ansonsten hat mich "Snow Crash" voll berzeugen knnen! Der Leser findet hier eine blitzschnelle Handlung vor, die dem Autor scheinbar nicht einmal genug Zeit lie, sich einen Namen fr seine Hauptperson auszudenken. Der Mann heit daher einfach "Hiro Protagonist". Der findet neben seinem Job als Bote fr die Pizza-Mafia noch jede Menge Zeit, um Konzerte zu organisieren, sich im Schwertkampf zu perfektionieren und mit seinen Hacker-Freunden eine virtuelle Welt ala "Second Life" zu schaffen. Und - keine Angst - die eigentliche Handlung des Buches habe ich damit noch kein Stck verraten ;-)) Das furiose Tempo des Buches wird nur durch einige kurze Abstecher in die Etymologie etwas gebremst. Wer sich aber ein wenig fr die Herkunft von Worten und die Verwandtschaft von Sprachen interessiert, der findet das keineswegs langweilig. Was mich jedoch am meisten beeindruckte, ist Stephenson's Ideenreichtum - auch wenn er sich teilweise bei Altmeistern des Genres, wie etwa William Gibson, bedient. Dabei kupfert er aber nicht einfach ab, sondern entwickelt diese Ideen auf interessanteste Weise weiter. Er fllt z.B. Gibsons "Matrix" mit Leben, indem er darin virtuelle Nachtclubs errichtet. Heute, etwa 15 Jahre nach Erscheinen des Buches, hat die (virtuelle) Realitt zumindest in diesem Aspekt fast mit Stephenson gleich gezogen. Bei den anderen Ideen kann sich die Realitt meinerseits noch etwas Zeit lassen, denn wer mag schon Pizzaboten mit Samurai-Schwertern :) Fazit: Diese Lektre ist schwer... beiseite zu legen. Aber man muss ja irgendwann mal schlafen. 12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Klassiker des Genres: lesenswert, aber nicht groartig. Von FG Hiroaki Protagonist lebt in einer Welt, die mehr Cyberpunk nicht sein knnte: Es handelt sich um ein dystopisches Kalifornien der Zukunft, in dem kriminelle Organisationen, ethnische Splittergruppen, Konzerne und Ex-Behrden der alten USA den zerfallenen Staat ersetzt haben und selbststndige Mininationen bilden. In dieser einerseits von Armut, Gewalt und Gesetzlosigkeit geprgten, andererseits hochtechnisierten Welt schltzt sich Hiro als Pizzabote und Hacker durch, zu dessen grten Erfolgen die Mitentwicklung des Metaversums gehrt, einem Matrix-Internet-Second Life-Hybrid. Jener Hiroaki Protagonist wird alsbald in eine ganz groe Sache hineingezogen: Mit Snow Crash kommt ein Droge-Computervirus-Hybrid (ja, schon wieder) auf den Markt, der wichtiges Puzzlestck eines finsternen Masterplanes ist, den Hiro nur mit Hilfe von Y.T., einer quietschenden Kurier-Skaterin, und einigen weiteren ungewhnlichen Alliierten vereiteln knnte. Wer sich die Mhe macht, mal nachzuschlagen, welche Elemente Cyberpunk als Stil auszeichnen, wird ausschlielich Merkmale finden, die in diesem Buch stecken: urbane Dystopie/ virtuelle, computergenerierte Welten/ eine von Trusts regierte Welt, schwacher oder nicht vorhandener Staat/ Implantate und technische Modifikationen des menschlichen Organismus/ psychische Integration in die Datenwelt/ kriminelle Unterwelten/ Drogenkonsum. Alles da! Nicht beantwortet ist damit jedoch die Frage, ob wir es mit einem guten Buch zu tun haben. Was Spa macht: Stephenson, das mchte ich zumindest gern glauben, nimmt die ganze Story nicht so bierernst, er berzeichnet, manchmal karikiert er sogar. Mafiatypen, die mit MAFIA-Aufschrift auf ihren Jacken herumlaufen? Ein Rest-FBI, das sich mit seitenlangen Verfahrensanweisungen fr die Toilettenpapier-Logistik aufhlt in einer zerfallenden Gesellschaft? Das kann man als Humor verbuchen. Ebenso Stze wie diesen: "Nachdem Vitaly Tschernobyl und die Meltdowns in einem jener entfrhten ehemaligen Flchtlingsfrachter aus der Sowjetunion in Long Beach eintrafen, schwrmten sie in ganz Sdkalifornien aus und suchten nach Stahlbetonflchen, die so weit und kahl waren wie die, die sie in Kiew zurckgelassen hatten." (S. 125) Weiterhin wre da die Geschwindigkeit der Geschichte: Eine groe Strke und eine Schwche gleichzeitig. Wre "Snow Crash" ein Film, er htte fr meinen Geschmack zu viele schnelle Schnitte, aber die Vielfalt von neuen Szenen und neuem Personal macht auch den Reiz dieser wilden Story aus. Andauernd fliegt, fllt, rast, schie, donnert, zischt etwas durch die Gegend. Wenn man sich darauf einlassen kann, ist es ein Spa. Was weniger gelungen ist: Das Ganze ist schon sehr eklektisch, es musste einfach alles reingequetscht werden. Chinesen, Japaner, Russen, Kolumbianer - Mafia, Geheimdienst, intrigante Konzernbosse - das volle Arsenal von Glasdolch und Schwert bis zur Wasserstoffbombe. Da das alles noch nicht gereicht hat, kamen noch Religion und Kultur Summers hinzu, an denen die Grundthese des Buches entwickelt werden soll. Mehr Konzentration auf das Wesentliche htte dem Werk gut getan. Weiterhin ist der angestrebte hohe Coolness-Faktor tatschlich stark schwankend. Es gibt eine Reihe von schnen Szenen, die halbwegs dem Anspruch gerecht werden, hier ganz, ganz harten, zynischen, coolen Cyberpunk abzuliefern. Bsp.: "Er schaltet die ganze Technoscheie in seiner Brille ab. Verwirrt ihn nur; er steht da und liest Statistiken ber seinen eigenen Tod, whrend er ihn selbst erlebt." (S. 349) "Wenn es noch so etwas wie die Einkommenssteuer gbe, wrde Vic jedes Jahr, wenn er sein Formblatt 1040 ausfllt, als Beruf "Heckenschltze" angeben." (S. 396) Dem gegenber steht eine Mchtegern-Coolness, die traditionell oft bei Jungs bis zum 15. Lebensjahr auf fruchtbaren Boden fllt. Wahnsinnstechnik, heiie Tussis, Typen mit Schwertern. Um Snow Crash genieen zu knnen, muss man darber hinwegsehen knnen. Fazit: Alles in allem kein groartiges, aber ein lesenswertes Buch mit ganz eigener Handschrift.

Kurzbeschreibung Los Angeles, eines nicht zu ferneren Tages: Hiro Protagonist, ein Starprogrammierer und Pizzakurier, kommt einer Verschwörung auf die Spur, die sowohl in der realen Welt als auch im virtuellen Raum immer mehr Todesopfer fordert. Hiro taucht als Schwertkämpfer in die Cyberwelt der Zukunft ein, um dort einen Schurken aus fernem Vergangenheit zu besiegen und die Infokalypse zu verhindern....de

Schon mit der ersten Zeile des bahnbrechenden Cyberpunk-Romans Snow Crash katapultiert Neal Stephenson den Leser in eine nicht allzu ferne Zukunft. In dieser Welt kontrolliert die Mafia den Pizzaservice, die USA bestehen aus einer Kette gleichartig organisierter Stadtstaaten und das Internet -- im Buch verkörpert durch das "Metaverse" -- sieht aus wie es uns der Medienrummel vom letzten Jahr glauben machen will. Das ist die Welt des Protagonisten Hiro -- Hacker, Samurai-Schwertkämpfer und Fahrer beim Pizzaservice. Als sich sein bester Freund mit einer neuen Designerdroge, Snow Crash genannt, ins Jenseits befordert und seine gleichermäßen schnelle wie kluge Exfreundin Hiro um Hilfe bittet, was macht unser Protagonist? Er eilt zur Rettung herbei. Snow Crash, halsbrecherischer Roman des 21. Jahrhunderts, verarbeitet so ziemlich alles vom sumerischen Mythos bis hin zur Vision einer postmodernen Zivilisation am Rande des Zusammenbruchs. Schneller als das Fernsehen und weitaus unterhaltsamer zeichnet Snow Crash das Portrait einer Zukunft, die bizarr genug ist, um plausibel zu sein. Empfohlenes Buch für die Sektion Science-Fiction und Fantasy

Dieses spannende Cyberpunk-Abenteuer sicherte Neal Stephenson seinen Platz in der Science-Fiction-Szene und schon allein die ersten 30 Seiten sind Ihr Geld wert. Das Buch beschwört eine zukünftige Welt herauf, in der das Internet virtuell ist und Avatare -- "virtuelle" Identitäten -- die Eintrittskarte zum "Metaverse" bilden. Aber eine Sache, die "Snow Crash" genannt wird, lichtet die Reihen der wichtigen Persönlichkeiten des Metaverse und eine Infokalypse droht. Hier kommt der Protagonist Hiro ins Spiel, Pizzaauslieferer, Ausnahme-Schwertkämpfer und Superhacker. Hiro und Teenie-Girl/Super-Skatepunk Y.T. sind wahrscheinlich die einzigen, die noch alles retten können, aber nur wenn sie nicht vorher von der Mafia oder von einem mit eigener Atombombe bewaffneten Psychopathen umgebracht werden.

Pressestimmen "Der vielleicht beste Science-Fiction-Roman des Jahres" (Aspekte, ZDF) "Eine Mischung aus Gibsons Neuromancer und Pynchons Vineland - einer der besten Romane seit Jahren." (Rudy Rucker) "Ein Buch für das nächste Jahrtausend - schneller als alles, was Sie je gelesen haben." (William Gibson)